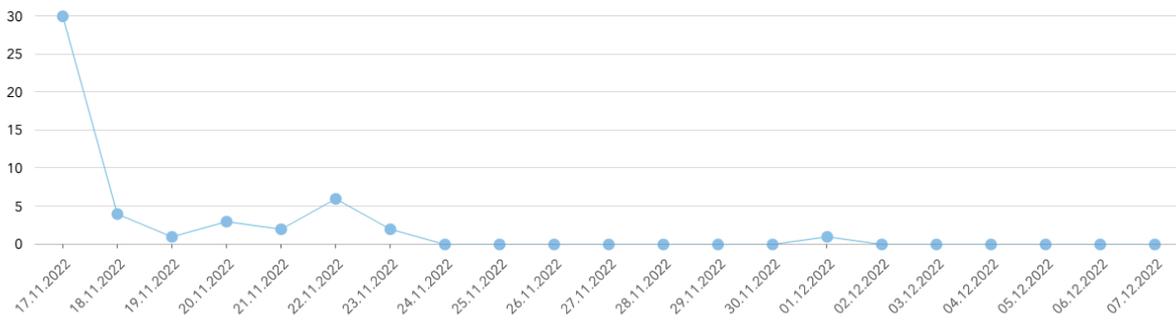


Anzahl der Surveys: 49 (gesamt: 49)

17.11.22 - 07.12.22



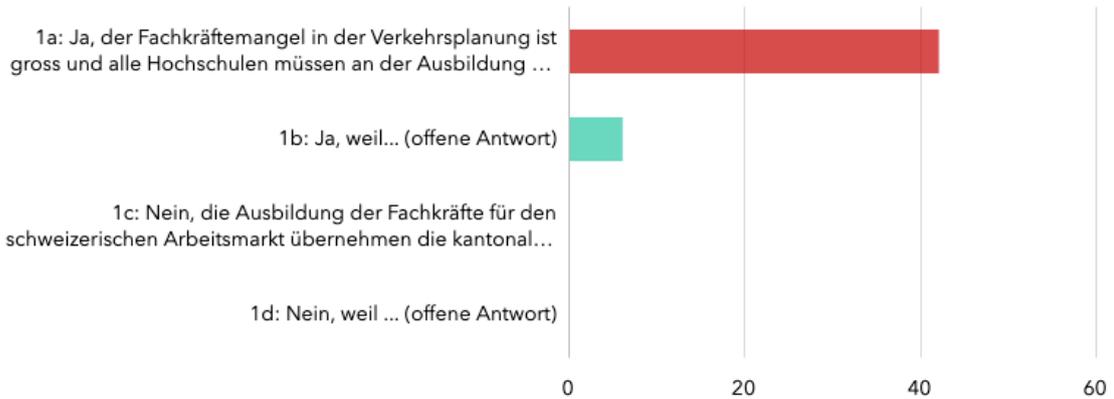
Zuerst gesendet am



Zuletzt gesendet am ⓘ

FRAGE 1	2
FOLGEFRAGE ZU FRAGE 1	2
FRAGE 2A	3
FOLGEFRAGE ZU FRAGE 2A	4
FRAGE 2B	5
FOLGEFRAGE ZU FRAGE 2B	6
FRAGE 3A	7
FOLGEFRAGE ZU FRAGE 3A	7
FRAGE 3B	8
FOLGEFRAGE ZU FRAGE 3B	8
FRAGE 4	9
FRAGE 5	10
FOLGEFRAGE ZU FRAGE 5	10
FRAGE 6	12
FOLGEFRAGE ZU FRAGE 6	12

Frage 1: Sehen Sie konkret Bedarf, die Verkehrsplanung verstärkt an der ETH Zürich und EPF Lausanne zu lehren?



Antworten	Anzahl	Prozentsatz
1a: Ja, der Fachkräftemangel in der Verkehrsplanung ist gross und alle Hochschulen müssen an der Ausbildung für den schweizerischen Arbeitsmarkt beteiligen.	42	85,71 %
1b: Ja, weil... (offene Antwort)	6	12,24 %
1c: Nein, die Ausbildung der Fachkräfte für den schweizerischen Arbeitsmarkt übernehmen die kantonalen technisch orientierten Hochschulen.	0	0 %
1d: Nein, weil ... (offene Antwort)	0	0 %

Folgefrage zu Frage 1 – Antwortmöglichkeit 1b

Antwort	Anzahl
Die Ausbildung an der ETH gewährleistet die interdisziplinären Querbezüge besser als die Fachhochschulen dies können.	1
Die ETH produziert reine Theoretiker. Es ist insbesondere zu vermitteln, dass der reale Verkehr draussen stattfindet und die vielen Modelle nicht Selbstzweck, sondern Hilfsmittel sind, und wie man sie einsetzt.	1
die Fragen und Abstimmung zu Verkehr, Raum und Erholung in unserem sehr dichten Land immer virulenter werden.	1
eine anerkannte Ausbildung auf Stufe ETH/EPFL die Qualität im Verkehrsplanungs- und Verkehrsingenieurwesen sicherstellt.	1
Habe gerade sehr Mühe mit dieser Umfrage. Man kann doch nur qualifizierte Aussagen zu den aktuellen (fehlend) Lehrinhalten machen, wenn man selber an der EPFL oder ETH ein Studium gerade abgeschlossen hat.	1
Zusätzlich zu 1a. Die Bedeutung von Mobilität/Verkehr in unserer Gesellschaft und die Komplexität der Fragestellungen bzw. Probleme sich klar auf dem steigenden Ast befinden. Ein fundiertes und immer mehr interdisziplinäres Wissen ist also gefordert.	1

Beantwortet: 6 Übersprungen: 43

Frage 2a: Wenn ja, in welchen Bereich sehen Sie den grössten Bedarf für die ETH Zürich?



Antworten	Anzahl	Prozentsatz
Verkehrs- und Raumentwicklung	31	63,27 %
Öffentlicher Verkehr	30	61,22 %
Verkehrsübergreifende Planung (z. B. für Verkehrsdrehscheiben)	30	61,22 %
Verkehrstechnik / -steuerung	27	55,1 %
Mobilitätsmanagement	24	48,98 %
Güterverkehr / Logistik	23	46,94 %
Stadt- / Arealentwicklung	22	44,9 %
Verkehrsökonomie	22	44,9 %
Strassenraumentwurf / BGK	21	42,86 %
Grundlagenerarbeitung / Forschung / Normierung	19	38,78 %
Veloverkehr	17	34,69 %
Fussverkehr	16	32,65 %
Verkehrssicherheit	15	30,61 %
Verkehrsmodellierung	13	26,53 %
Parkierung	10	20,41 %
Andere, bitte angeben	2	4,08 %

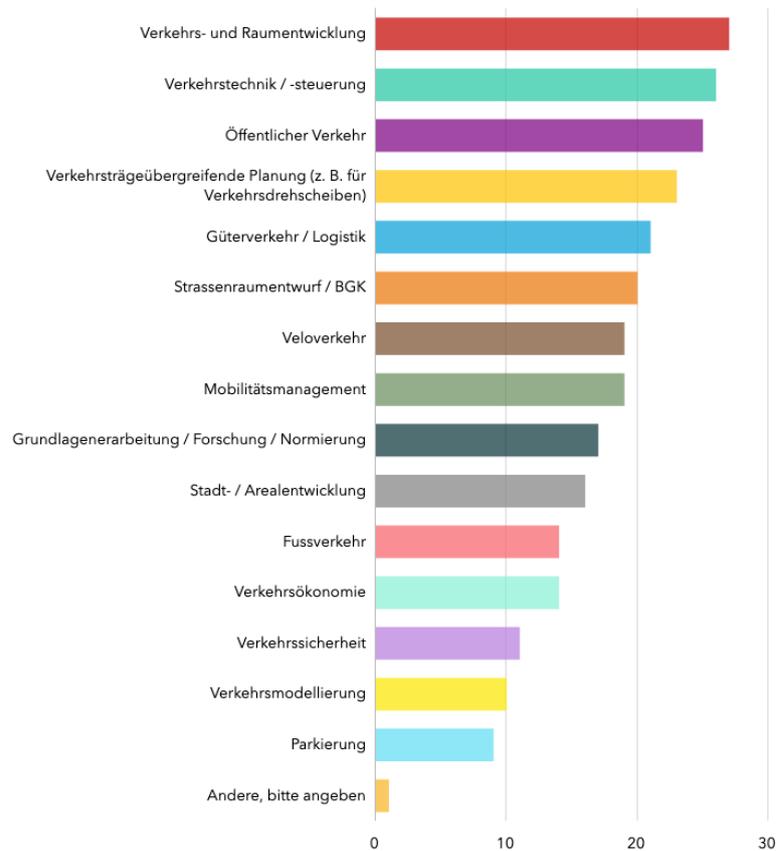
Beantwortet: 45 Übersprungen: 4

Folgefrage zu Frage 2a – Antwortmöglichkeit «andere, bitte angeben»

Antwort	Anzahl
Integrale Verkehrsplanung	1
Verkehrsökologie	1

Beantwortet: 2 Übersprungen: 47

Frage 2b: Wenn ja, in welchen Bereich sehen Sie den grössten Bedarf für die EPF Lausanne?



Antworten	Anzahl	Prozentsatz
Verkehrs- und Raumentwicklung	27	55,1 %
Verkehrstechnik / -steuerung	26	53,06 %
Öffentlicher Verkehr	25	51,02 %
Verkehrsträgeübergreifende Planung (z. B. für Verkehrsdeckscheiben)	23	46,94 %
Güterverkehr / Logistik	21	42,86 %
Strassenraumentwurf / BGK	20	40,82 %
Veloverkehr	19	38,78 %
Mobilitätsmanagement	19	38,78 %
Grundlagenerarbeitung / Forschung / Normierung	17	34,69 %
Stadt- / Arealentwicklung	16	32,65 %
Fussverkehr	14	28,57 %
Verkehrsökonomie	14	28,57 %
Verkehrssicherheit	11	22,45 %
Verkehrsmodellierung	10	20,41 %
Parkierung	9	18,37 %
Andere, bitte angeben	1	2,04 %

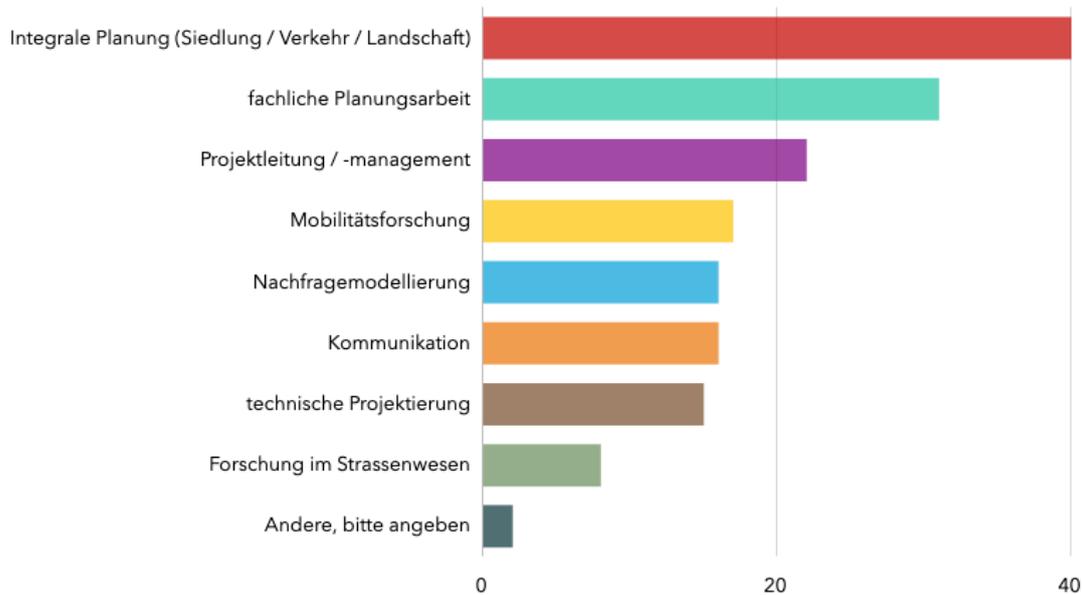
Beantwortet: 36 Übersprungen: 13

Folgefrage zu Frage 2b – Antwortmöglichkeit «Andere, bitte angeben»

Antwort	Anzahl
Integrale Gesamtverkehrsplanung	1

Beantwortet: 1 Übersprungen: 48

Frage 3a: Wenn ja, bei welchen Arbeitsweisen und Fertigkeiten sehen Sie zum Beispiel im Hinblick auf die Weiterentwicklung des Berufes den grössten Bedarf für die ETH Zürich?



Antworten	Anzahl	Prozentsatz
Integrale Planung (Siedlung / Verkehr / Landschaft)	40	81,63 %
fachliche Planungsarbeit	31	63,27 %
Projektleitung / -management	22	44,9 %
Mobilitätsforschung	17	34,69 %
Nachfragemodellierung	16	32,65 %
Kommunikation	16	32,65 %
technische Projektierung	15	30,61 %
Forschung im Strassenwesen	8	16,33 %
Andere, bitte angeben	2	4,08 %

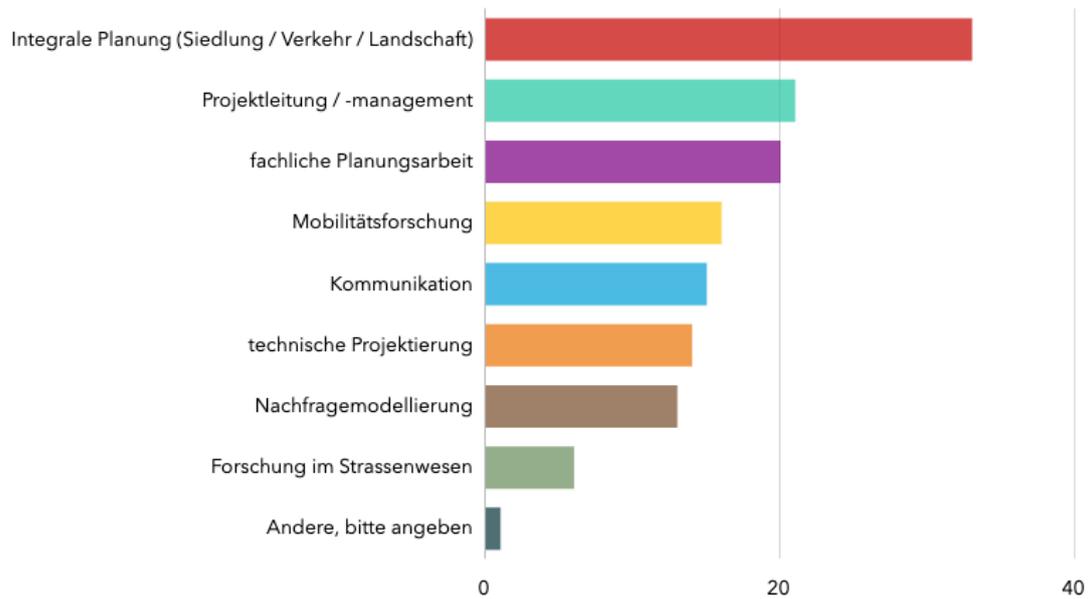
Beantwortet: 44 Übersprungen: 5

Folgefrage zu Frage 3a – Antwortmöglichkeit «Andere, bitte angeben»

Antwort	Anzahl
Eisenbahnbetriebswissenschaft	1
Strassenraumentwurf	1

Beantwortet: 2 Übersprungen: 47

Frage 3b: Wenn ja, bei welchen Arbeitsweisen und Fertigkeiten sehen Sie zum Beispiel im Hinblick auf die Weiterentwicklung des Berufes den grössten Bedarf für die EPF Lausanne?



Antworten	Anzahl	Prozentsatz
Integrale Planung (Siedlung / Verkehr / Landschaft)	33	67,35 %
Projektleitung / -management	21	42,86 %
fachliche Planungsarbeit	20	40,82 %
Mobilitätsforschung	16	32,65 %
Kommunikation	15	30,61 %
technische Projektierung	14	28,57 %
Nachfragemodellierung	13	26,53 %
Forschung im Strassenwesen	6	12,24 %
Andere, bitte angeben	1	2,04 %

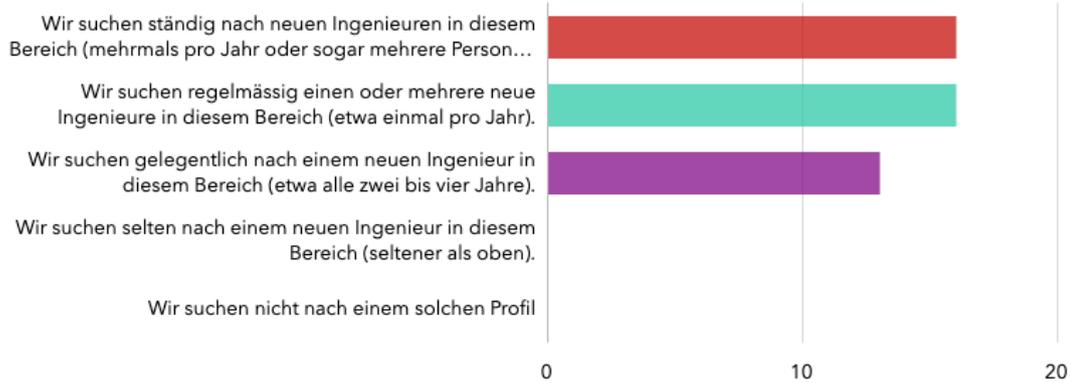
Beantwortet: 38 Übersprungen: 11

Folgefrage zu Frage 3b – Antwortmöglichkeit «Andere, bitte angeben»

Antwort	Anzahl
Strassenraumentwurf	1

Beantwortet: 1 Übersprungen: 48

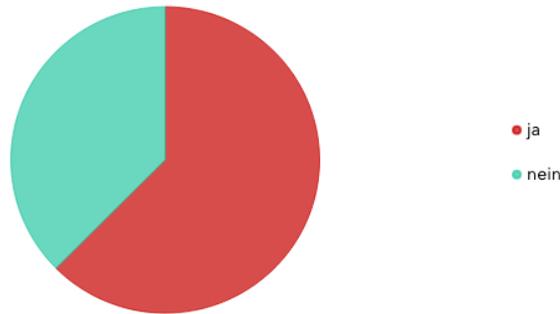
Frage 4: Die ETH denken über eine Stärkung des Ingenieurwesens im Bereich der städtischen Systeme oder sogar über neue Studiengänge nach. Wie hoch ist der Bedarf Ihres Unternehmens/Ihrer Verwaltung an neuen Ingenieuren im Bereich Verkehr/Mobilitätsplanung?



Antworten	Anzahl	Prozentsatz
Wir suchen ständig nach neuen Ingenieuren in diesem Bereich (mehrmals pro Jahr oder sogar mehrere Personen gleichzeitig).	16	32,65 %
Wir suchen regelmässig einen oder mehrere neue Ingenieure in diesem Bereich (etwa einmal pro Jahr).	16	32,65 %
Wir suchen gelegentlich nach einem neuen Ingenieur in diesem Bereich (etwa alle zwei bis vier Jahre).	13	26,53 %
Wir suchen selten nach einem neuen Ingenieur in diesem Bereich (seltener als oben).	0	0 %
Wir suchen nicht nach einem solchen Profil	0	0 %

Beantwortet: 45 Übersprungen: 4

Frage 5: Sind Sie der Meinung, dass ETH-Studierende während ihres Studiums mehr Praxiserfahrungen sammeln sollten?



Antworten	Anzahl	Prozentsatz
ja	30	61,22 %
nein	18	36,73 %

Beantwortet: 48 Übersprungen: 1

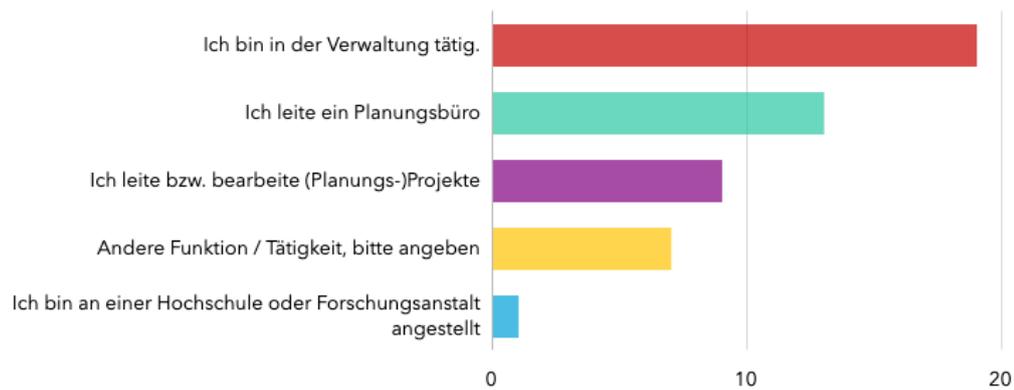
Folgefrage zu Frage 5: Wie sollte die erhöhte Praxiserfahrung für Studierende umgesetzt werden?

Antwort	Anzahl
- Praxisorientierte Ausbildung - Praxisorientierte Methoden - Projektarbeiten	1
Bspw obligatorisches Praktikum zwischen Bachelor und Masterstudium. Oder kombinierte Abschlussarbeit mit Praxiserfahrung. Dadurch werden erste Kontakte geknüpft und der Einstieg erleichtert.	1
Ca. 3 Praktika in verschiedenen Bereichen, die von Ingenieurbüros abgedeckt werden, nicht „nur“ Verkehrsplanung, sondern auch Projektierung und Realisierung von Verkehrsanlagen, etc.	1
Einerseits in der Ausbildung andererseits durch obligatorische Praktikas	1
Ermöglichung, während dem Studium bereits als Werkstudent mit einem reduzierten Pensum im Fachbereich tätig zu sein. Die Hochschulen könnten diese Form fördern, indem sie aktiv Möglichkeiten für eine Verlängerung der Regelstudienzeit (z.B. Masterstudiums in drei statt zwei Jahren) schaffen. Theoretisch ist es bereits heute möglich, praktisch wird von einigen Professoren den Studierenden aktiv davon abgeraten. Verpflichtende Praktika halte ich hingegen für nicht geeignet.	1
Freiwillige Praktika	1
Les stages déjà mis en place à l'EPFL sont une très bonne chose. Il est important de faire davantage de projets concrets pas forcément hyper complexes (réaménagement de rue par exemple) et de réduire le temps alloué à la modélisation, qui montre de nombreuses limites en pratiques. En l'absence de champ "remarque" dans ce questionnaire, je profite pour indiquer que de la grande majorité des jeunes ingénieurs que nous engageons proviennent de l'UNIL, orientation Géographie.	1
mehr Projektarbeit und Pflichtpraktikum	1
Mit Praktikumsjahren oder mit Teilzeitarbeit während des Studiums in der Privatwirtschaft.	1
Ne pas former des ingénieurs transport au détriment des ingénieurs civils aussi en manque. Faire de la promotion de la filière avant l'entrée dans les EPF.	1
Obligatorische Praktika	1
Obligatorisches Praktikum	1
Pflicht-Praktika	1
Praktika, Studien- und Masterarbeit in Kooperation mit Büros oder Verwaltung, Fachleute aus Praxis als Korreferenten von solchen Arbeiten	1

Praktikum	1
Praktikum in Planungs-/Beratungsunternehmen	1
Praktikum Lehrerinnen mit politischem Hintergrund Lehrpersonen mit Praxiserfahrung	1
Praxiskurse auf der Baustelle oder in Büros beim Zeichnen/Problemlösen	1
Praxisprojekte, berufsbegleitetes Studieren, grössere Arbeiten mit realem Auftraggeber	1
Praxissemester (wie bei Architekten)	1
Projets pratiques avec entreprises p. Ex.	1
Sans réduire les exigences sur le niveau conceptuel!	1
Stage en entreprise ou dans une administration	1
Stages multiples dans diverses filières, par exemple administrations communales / cantonales, bureaux privés, entreprises de transports publics... Participation active sur des projets réels dans des entreprises / bureaux ("travail de semestre hors milieu académique")	1
Stärkerer Praxisbezug. Theorie ist gut und wichtig (als Fundament). Im Moment ist aber eine sehr starke theoretische Fokussierung sowohl in der Verkehrsplanung als auch Verkehrstechnik festzustellen. Insb. in der Verkehrsplanung liegt der Schwerpunkt in der (theoretischen) Modellierung oder Messung des Verkehrsverhaltens. Dies wird in dem Umfang in der Praxis eher weniger häufig gebraucht. Ansätze könnten sein: Konkrete Planungsübungen (vgl. Studiengang Raumplanung in Rapperswil mit den Partnergemeinden) Vorlesungen/Übungen zum Thema "Verkehrsplanung in der Praxis" oder "Städtische/kommunale Anforderungen an die Verkehrsplanung / VTec" Und bei allem Verständnis für die Internationalisierung stellt sich mir schon die Frage ob in einem Studiengang wo auch (oder eigentlich vor allem) der heimische Nachwuchs ausgebildet wird, fast alle Vorlesungen auf Master-Stufe in Englisch abgehalten werden sollen!	1

Beantwortet: 25 Übersprungen: 24

Frage 6: Bitte teilen Sie uns noch mit, in welchen Bereich Sie tätig sind.



Antworten	Anzahl	Prozentsatz
Ich bin in der Verwaltung tätig.	19	38,78 %
Ich leite ein Planungsbüro	13	26,53 %
Ich leite bzw. bearbeite (Planungs-)Projekte	9	18,37 %
Andere Funktion / Tätigkeit, bitte angeben	7	14,29 %
Ich bin an einer Hochschule oder Forschungsanstalt angestellt	1	2,04 %

Beantwortet: 49 Übersprungen: 0

Folgefrage zu frage 6 – Antwortmöglichkeit «Andere Funktion / Tätigkeit, bitte angeben»

Antwort	Anzahl
Entreprise de transport public	1
Habe mein berufliches Verfalldatum inzwischen überschritten	1
ich leite ein Planungs- und Projektierungsbüro in den Bereiche Verkehrsplanung und Strassenwesen. Ich bin darü berhinaus in der Lehre tätig (Fachhochschule)	1
Je dirige le service de planification dans une entreprise de transports publics	1
Leiter Netz- und Technologiekonzepte, SBB Infrastruktur	1
Leitung Verkehrsunternehmen	1
pensioniert (Diplom bei Prof. Rotach 1966: Breite Ausbildung (ua. auch Ökonomie als Nebenfach), die kaum es er möglichste, später eine (Verkehrs-) Unternehmung zu führen. Sonst kommen nur Ökonomen und Juristen in Frage! ann Mög	1

Beantwortet: 7 Übersprungen: 42